

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2021

1 Allgemeine Konjunktur

ifo Geschäftsklimaindex: Die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat erneut einen Dämpfer erhalten, s. www.ifo.de/ifo-geschaeftsklimaindex. Der ifo Geschäftsklimaindex ist im Oktober auf 97,7 Punkte gefallen, nach 98,9 Punkten im September. Dies ist der vierte Rückgang in Folge. Insbesondere die Erwartungen sind immer mehr von Skepsis geprägt. Auch die aktuelle Lage schätzen die Unternehmen weniger gut ein. Lieferprobleme machen den Firmen zu schaffen. Die Kapazitätsauslastung in der Industrie sinkt.

Im Verarbeitenden Gewerbe hat der Geschäftsklimaindex erneut nachgegeben. Die Unternehmen sind mit ihrer aktuellen Geschäftsentwicklung etwas weniger zufrieden. Zudem trüb n sich die Erwartungen weiter ein. Die Kapazitätsauslastung gab in Folge der Lieferengpässe um 2,1 % auf 84,7 % nach

2 Primärmärkte – Standardkunststoffe

Die Preise für Standardkunststoffe notieren stabil. Die Kunststoffe werden immer noch hochpreisig gehandelt. Die Nachfrage der Verarbeiter nach Standardkunststoffen ist groß. Weiterhin sind Frachtkapazitäten knapp, so fehlen Container für die Transporte zu Wasser und zu Land und damit ergeben sich hohe Frachtpreise.

Im September 2021 liegt der Durchschnittspreis mit 1.822 €/t um durchschnittlich 4 €/t niedriger als im Vormonat (1.826 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der Durchschnittspreis von September 2021 (1.822 €/t) um immerhin 844 €/t höher liegt als derjenige des Vorjahres (978 €/t), s. EUWID, www.euwid-recycling.de. Kunststoffe aus PS weisen um 50 €/t fallende Preise auf, während PVC um 20 €/t höher notieren; unverändert bleiben PE und PP.

PET: Der PET-Boom hält an. Bei Verpackungen ist der Trend zu PET ungebrochen. Das PET findet dabei breite Anwendung für Flexibles und Rigids. Insbesondere im Lebensmittelbereich ist PET der absolute Trendsetter. Das Verpackungs-PET notiert im September 2021 im Mittel zu 1.405 €/t und damit um 35 €/t höher als im Vormonat, s. <https://www.kiweb.de/>.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Internetplattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Oktober 2021, werden die bis dahin aufgelaufenen vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang November endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Oktober 2021 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte der Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Seit Juni 2021 (639 €/t) fallen die Preise für die Standardkunststoffe schrittweise bis September 2021 (491 €/t). Und damit liegt der Durchschnittspreis September 2021 mit 491 €/t um 40 €/t tiefer als der des Vormonats (531 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von September 2021 (491 €/t) liegt um 26 €/t niedriger als der des Vorjahres (465 €/t). Signifikante Preisänderungen um größer als ±40 €/t ergeben sich bei: HDPE-Granulat - 90 €/t, PP-Mahlgut +50 €/t, PP-Granulat +50 €/t und PS-Mahlgut +50 €/t. Die Änderungen bei den Notierungen von PP, von w_PVC und von h_PVC bleiben aufgrund der geringen Anzahl an Meldungen unberücksichtigt. Das LDPE-Mahlgut befindet sich nun mit 380 €/t auf

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2021

einem 5-Jahres-Tiefstand. Das PS-Mahlgut hat mit 700 €/t wieder seinen 5-Jahres-Höchststand erreicht. Der Preisspiegel ist gekennzeichnet durch eine ausreichende Kunststoffnachfrage.

Die Vorschau in die Oktober-Notierungen zeigt einen deutlich höheren Durchschnittspreis in Höhe von 582 €/t als derjenige des Vormonats (491 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel vom 18.10.2021 zeigt bisher eine nur ausreichende Kunststoffnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

| | Oktober⁶ 21 | Sept. 21 | August 21 | Juli 21 | Juni 21 | Sept. 21 |
|------------------------------|-------------------------------|-----------------|------------------|----------------|----------------|-----------------|
| HDPE Mahlgut ¹ | 610 | 620 | 630 | 600 | 640 | 490 |
| HDPE Granulat ⁵ | 930 | 830 | 920 | 930 | 1040 | 700 |
| LDPE Ballenware ² | 240* | 290* | 270* | 240 | 270* | 170 |
| LDPE Mahlgut ¹ | 340* | 380 | 420 | 450 | 470 | 430 |
| LDPE Granulat ⁵ | 780 | 690 | 700 | 720 | 980 | 590 |
| PP Ballenware ³ | 430* | 0* | 0* | 200* | 260* | 450* |
| PP Mahlgut ¹ | 720 | 620 | 570 | 560 | 620 | 490 |
| PP Granulat ⁵ | 1230 | 930 | 880 | 910 | 1130 | 720 |
| PS Mahlgut ⁴ | 760* | 700* | 650* | 600 | 700* | 540 |
| PS Granulat ⁵ | 970 | 890 | 850* | 960 | 1470 | 790 |
| w_PVC Mahlgut ¹ | 310* | 270* | 400* | 350* | 290* | 460* |
| h_PVC Mahlgut ¹ | 0* | 50* | 540* | 520* | 570* | 290* |
| PET Ballenware | 380* | 180* | 160* | 200 | 70* | 90* |
| PET Mahlgut bunt | 450 | 420 | 440 | 480 | 430 | 300 |
| Durchschnitt | (582) | 491 | 531 | 551 | 639 | 465 |

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Bei den Technischen Kunststoffen zeigen sich bei den Einzelnotierungen große Preissprünge, während sich der Durchschnittspreis nur moderat verändert. So errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.618 €/t, der um 49 €/t höher notiert als derjenige des Vormonats (1.569 €/t), s. Tabelle. Und der Durchschnittspreis von September 2021 (1.618 €/t) liegt um immerhin 467 €/t höher als der des Vorjahres (1.151 €/t).

Preisveränderungen um mehr als ±70 €/t zeigen: ABS-Granulat -490 €/t, PC-Granulat +280 €/t, PBT-Mahlgut +150 €/t, PBT-Granulat -240 €/t, PA 6 Mahlgut +90 €/t, PA 6 Granulat +110 €/t, PA 6.6 Granulat +220 €/t und POM-Granulat +620 €/t. Vor allem die Granulate zeigen Preissprünge. PC-Granulat, POM-Granulat, PBT-Mahlgut, PA 6 Mahlgut und PA 6.6 Mahlgut zeigen ein 5-Jahreshoch. Insgesamt gibt es also viel Bewegung bei den Einzelnotierungen. Der Preisspiegel weist eine verhaltene Kunststoffnachfrage aus.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis Oktober 2021 (1.638 €/t) notiert nur wenig verändert bei Vergleich mit dem Vormonat (1.618 €/t). Der Boom bei den Technischen Kunststoffen hält an. Der Oktober-Preisspiegel zeigt am 18.10.2021 eine nur ausreichende Kunststoffnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2021

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

| | Oktober ⁶ 21 | Sept. 21 | August 21 | Juli 21 | Juni 21 | Sept. 20 |
|------------------------------|-------------------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| ABS Mahlgut | 700 | 660 | 630 | 630 | 640 | 550 |
| ABS Granulat ⁵ | 2030 | 1900 | 2390 | 2280 | 2410 | 1030 |
| PC Mahlgut | 950 | 930 | 1000 | 860 | 1030 | 850 |
| PC Granulat ⁵ | 2440 | 2410 | 2130 | 1980 | 1910 | 1700 |
| PBT Mahlgut | 620 | 710 | 560 | 540 | 610 | 440 |
| PBT Granulat | 2080 | 2200 | 2440 | 2080 | 2140 | 1770 |
| PA 6 Mahlgut | 1020 | 1060 | 970 | 900 | 950 | 810 |
| PA 6 Granulat ⁵ | 2400 | 2420 | 2310 | 2420 | 2320 | 1810 |
| PA 6.6 Mahlgut | 1040 | 1070 | 1040 | 930 | 1010 | 870 |
| PA 6.6 Granulat ⁵ | 2880 | 2570 | 2550 | 2830 | 2910 | 2110 |
| POM Mahlgut | 710 | 700 | 650 | 690 | 600* | 560 |
| POM Granulat ⁵ | 2790 | 2780 | 2160 | 2250 | 2480 | 1310 |
| Durchschnitt | (1638) | 1618 | 1569 | 1533 | 1584 | 1151 |

⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶:Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

4.1 Internationale Kunststoffverbringung

Im Rahmen der Neuordnung der Kunststoffverbringung hat die EU-COM die Anlaufstellen-Leitlinien Nr. 12, das ist die Correspondents' Guidelines No. 12, erarbeitet, s. https://www.proenvi.de/recht/EU/VVA/Anlaufstellen_Leitlinie/Entwurf_Anlaufstellen_Leitlinien_12_Englisch.pdf. Die Anlaufstellen-Leitlinien Nr. 12 erläutert die Neuordnung der Kunststoffverbringung im Detail. Die Leitlinie ist noch nicht verabschiedet, sondern liegt als Entwurf vor.

Der Kommissionsvorschlag sieht u. a. vor, dass der Anteil der kunststofffremden Materialien für Verbringungen innerhalb der EU auf 6 % und außerhalb der EU auf 2 % gesetzt wird. Darüber hinaus bestehen Unterschiede bei den europäischen Einträgen EU3011, AC 300, EU48 zu den internationalen Einträgen, B3011, A3210 und Y48.

Der Export von Kunststoffabfällen in die EU und in Staaten außerhalb der EU wird durch die deutschen Behörden stark eingeschränkt. Dasselbe Bild ergibt sich für Österreich, das teilweise sogar noch restriktiver ist als Deutschland. Der Export aus den Niederlanden boomt hingegen und führt zu deutlichen Wettbewerbsverzerrungen in Europa. Der Export in die Türkei ist zwar wieder möglich; er verläuft aber schleppend. Und weiterhin sind Frachtkapazitäten knapp, so fehlen Container für die Transporte zu Wasser und zu Land und damit ergeben sich hohe Frachtpreise.

4.2 Kunststoffabfälle

In EUWID und in KI – Kunststoffinformation zeigen sich stabile Preise, die durch geringe Preiserhöhungen bei einzelnen Commodities ergänzt werden. In plasticker notieren die Standardkunststoffe niedriger. Allerdings ergibt sich bei plasticker das gleiche Bild wie bei den anderen Preisspiegeln, wenn die Notierungen von PP-Ballenware und PVC unberücksichtigt bleiben.

Insbesondere nachgefragt sind Folienabfälle. Im Folienbereich ist das Aufkommen aus pi – post industrial und pc – post consumer Folien immer noch limitiert. Der EUWID-Preisspiegel August zeigt geringe Erhöhungen einzelner Notierungen bei Vergleich zum Vormonat, die

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2021

von durchschnittlich 5 €/t bis 15 €/t reichen. Nur HDPE natur zeigt eine deutlich höhere, einseitige Preiserhöhung an der unteren Spanne und zwar um 100 €/t bzw. absolut von 660-700 €/t. Unverändert notieren nur die Produktionsabfälle aus PS. Jeweils nur eine Preiserhöhung ergibt sich bei den PVC-Produktionsabfällen um durchschnittlich 10 €/t bei Weich_bunt (200-300 €/t) und bei PVC-Fensterware um durchschnittlich 5 €/t bei Fensterqualität_weiß (720-900 €/t). Bei den PP-Produktionsabfällen notiert Folie_bunt um durchschnittlich 15 €/t (80-200 €/t) und Folie_natur um durchschnittlich 10 €/t (250-400 €/t) höher.

Geringe Preisveränderungen zeigen sich bei PE Post user Abfällen und zwar bei LDPE-Schrumpfhabe natur um durchschnittlich 5 €/t (450-530 €/t), bei Folie transparent farbig <70 um durchschnittlich 15 €/t (70-90 €/t), bei Gewerbemischfolie (90/10) um durchschnittlich 5 €/t (170-200 t), bei Gewerbemischfolie (80/20) um durchschnittlich 8 €/t (125-155 €/t) und bei HDPE-Hohlkörper_bunt um durchschnittlich 15 €/t (180-270 €/t).

4.3 Recyclate

Das Kunststoffrecycling boomt. Insbesondere werden Recyclate für Verpackungen und im Baubereich nachgefragt. Andere Wirtschaftsbereiche, wie der Fahrzeugbau und Elektrogeräte, produzieren verhalten, da diese durch Mangel an Rohstoffen und an Elektronikchips deutlich eingebremst werden.

Die Nachfrage nach Kunststoffrecyclaten aus Standardkunststoffen und Technischen Kunststoffen ist weiterhin hoch. Insbesondere finden Mahlgüter und Regranulate aus LDPE guten Absatz. Die Recyclatpreise übertreffen immer wieder die Preise der Neuware.

4.4 PET-Recycling

Die PET-Recycler klagen nach wie vor über zu geringe Mengen an gebrauchten Getränkeflaschen. Auch die Mengenkontingentierungen und die Einkaufspreise werden als nachteilig eingeschätzt. Darüber hinaus ist der Einkauf aus dem Ausland deutlich erschwert. Dennoch berichten einzelne Recycler, dass sich die Versorgungslage mit gebrauchten PET-Flaschen im September und Oktober etwas verbessert habe. Die EUWID-Notierungen für gebrauchte PET-Einwegflaschen bleiben im September bei Vergleich zum Vormonat unverändert.

Bei den PET-Recyclaten, das sind PET-Mahlgüter und PET-Regranulate, gibt es einen Nachfrageüberhang, s. <https://www.kiweb.de/>. Im Verpackungsbereich ist die Nachfrage nach PET-Flakes und PET-Regranulaten hoch. So zeigt sich schon jetzt ein übergroßer Bedarf an PET-Recyclaten, wenn die Ankündigungen von Markenartiklern zu Flaschen, die aus 100 % an r-PET bestehen, in 2022 verwirklicht werden. Hierbei ist die Recyclatnachfrage von Schalenherstellern noch gar nicht berücksichtigt.

KI – Kunststoffinformation weist bei klaren r-PET-Granulaten eine deutliche Preissteigerung um 120 €/t aus, während die Flakes unverändert notieren. Die Preise für r-PET_klar notieren über denen der Neuware und zwar um etwa 15 €/t bei Flakes bzw. um etwa 445 €/t bei Regranulaten. Die PET-Neuware ist noch nicht uneingeschränkt verfügbar, wodurch die Nachfrage nach Recyclaten weiterhin hoch ist. Ausführliche monatliche Berichte zu den PET-Preisen für Neuware und gebrauchte Flaschen finden sich in EUWID und Kunststoffinformation.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Oktober 2021

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung s. www.euwid.de, bzw. in EUWID Kunststoff www.euwid-kunststoff.de. EUWID: alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Bonn, Mittwoch, 27. Oktober 2021

Dr. Thomas Probst, bvse